

Romanleser mit eigenen Bildern im Kopf werden vom Film nicht enttäuscht. Ein Film von stiller Wucht.

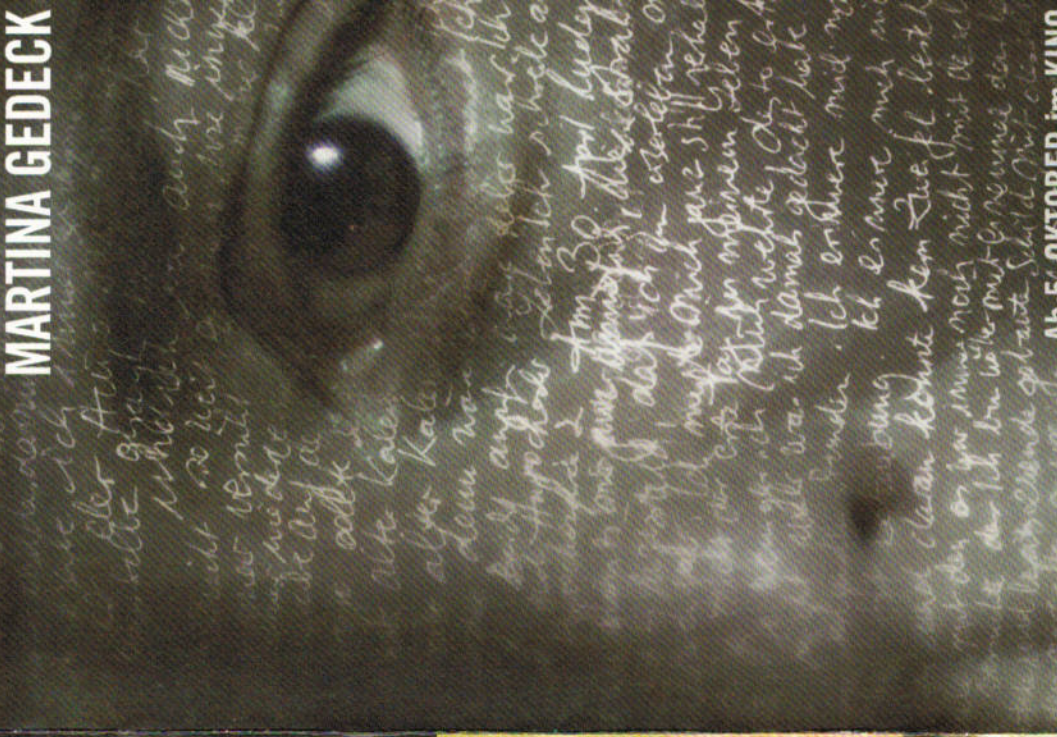
MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

»Die Wand« – der nachhaltigste Berlinale-Film 2012.

BLICKPUNKT-FILM

Julian Roman Pölslers spektakulär fotografierte, hoch intelligente Adaption von Marlen Haushöfers Kultroman tesselt von Anfang bis Ende.

SCREEN INTERNATIONAL



FILMPLATZWERBUNG IM EUROPÄISCHEN FILMPLATZWERBUNG UND SPRACHS... www.diewand-derfilm.at



Die Wand Roman 288 Seiten, EURO 9,30 Ab 5.10.2012 im Handel Gewinne die Buchvorlage von DIE WAND oder ein Jahresabo von WALD – Das Magazin für Draußen auf www.diewand-derfilm.at

Ab 5. OKTOBER im KINO



DIE WAND

Ein Film von JULIAN ROMAN PÖLSLER nach dem Roman von MARLEN HAUSHÖFER

DIE WAND

Ein Film von JULIAN ROMAN PÖLSLER
nach dem Roman von MARLEN HAUSHOFER
Mit MARTINA GEDECK

Eine Frau (*Martina Gedeck*) schreibt in einer Jagdhütte ihre Geschichte auf, um sich nicht in Einsamkeit zu verlieren: Mit einem befreundeten Ehepaar und dessen Hund ist sie vor über zwei Jahren in die Berge Österreichs gefahren. Ein Wochenendausflug. Als das Ehepaar am ersten Abend von einem Besuch im Dorf nicht zurückkehrt, macht die Frau sich auf die Suche. Mitten in der Natur stößt sie gegen eine unsichtbare Wand, eine unerklärliche Grenze, hinter der alles tot zu sein scheint. Die Frau ist auf sich selbst gestellt. Irgendwie muss sie überleben und sich mit ihren Ängsten auseinandersetzen, die sie immer wieder zu überwältigen drohen. Abgeschnitten vom Rest der Welt wird sie vor die unausweichlichen Grundfragen des Lebens gestellt ...

Ab 5. OKTOBER im KINO

»Die Wand« ist ein großer Roman, und »Die Wand« ist eine große, würdige Verfilmung geworden.

RAY KINOMAGAZIN

»Die Wand« schafft etwas, das nur den besten Filmen gelingt. Er führt den Kinobesucher an einen Ort, an dem er noch nie war und zeigt ihm die Welt aus einer gänzlich neuen Perspektive.

THE HOLLYWOOD REPORTER

DIE ROMANVORLAGE

„Ich glaube nicht, dass mir ein solcher Wurf noch einmal gelingen wird, weil man einen derartigen Stoff wahrscheinlich nur einmal im Leben findet“, verrät Marlen Haushofer (1920–1970) über ihren Roman »Die Wand« 1968 in einem Interview mit der Kulturjournalistin Elisabeth Pabé. Im selben Jahr wurde Marlen Haushofer dank einer Lesung im ORF-Radio in ihrer Heimat Österreich als Schriftstellerin verstärkt wahrgenommen.

Heute ist Haushofers Roman in 19 Sprachen übersetzt und gehört zu den Lieblingsbüchern der Österreicher und Deutschen. Als Kultbuch der Emanzipations- und Friedensbewegung stand es 1985 auf Platz 2 der Bestsellerliste Taschenbuch. Durch einen Buchtipps von Elke Heidenreich in der ZDF-Sendung *Lesen!* stürmte es 2004 auf Platz 2 der Spiegel-Bestsellerliste und hielt sich dort 30 Wochen. Es wurde von 250.000 LeserInnen unter die 50 Lieblingsbücher der Deutschen gewählt. In der Literatur-Aktion *50 Klassiker fürs Leben* des Hauptverbandes des österreichischen Buchhandels rangiert *Die Wand* auf Platz 36, noch vor dem Buch, das Marlen Haushofer selber so beeindruckte, *Das andere Geschlecht* von Simone de Beauvoir.

